

Hallo lieber Südtirol News Leser!

Wir haben festgestellt, dass du einen AdBlocker verwendest.

Südtirol News bietet dir jeden Tag kostenlose Nachrichten aus Südtirol und der Welt zum Lesen und Kommentieren an.

Um unsere Redaktionsarbeit zu finanzieren, sind wir auf Werbeerlöse angewiesen.

Deshalb würden wir uns riesig freuen, wenn du den AdBlocker für Südtirol News deaktivierst.

Wie das geht, [erklären wir dir hier](#).



[Home](#) > [Sport](#) > Wertschöpfung liegt bei weit über einer Million Euro

Wirtschaftsfaktor „Giro delle Dolomiti“

Wertschöpfung liegt bei weit über einer Million Euro

Mittwoch, 12. Juni 2019 | 12:48 Uhr



[Fotostudio3](#)

Bozen – Seit mehr als vier Jahrzehnten zieht der Giro delle Dolomiti Radsportler aus aller Welt in seinen Bann. Doch die renommierte Radrundfahrt, die traditionsgemäß in der letzten Juli-Woche über die Bühne geht, ist mehr. Sie ist ein Schaufenster für Südtirol – mit einem sehr hohen

Wirtschaftsfaktor.

600 Radsportlerinnen und -sportler aus über 30 verschiedenen Nationen werden vom 21. bis 27. Juli an der Rundfahrt durch Südtirol und auf die schönsten Dolomitenpässe teilnehmen. Der Großteil von ihnen, nämlich über 80 Prozent, bestreitet alle sechs Teilstücke. Und ein ähnlicher hoher Prozentsatz der Teilnehmer hat mindestens eine Begleitperson im Schlepptau. „Viele Giro-Fahrer verbringen ihren Jahres-Urlaub bei uns und bringen deshalb auch die Familie mit. Wir haben errechnet, dass im Rahmen des Giro delle Dolomiti an die 6000 Nächtigungen generiert werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt damit gründlich über dem landesweiten Durchschnitt. Die Wertschöpfung unseres Events liegt bei 1,3 Millionen Euro. Damit gehören wir aus diesem Gesichtspunkt bestimmt zu den größten Sportereignissen in Südtirol – und zudem mit globaler Reichweite“, erklärt OK-Präsident Simon Kofler.

Erfreulich sei auch die Tatsache, dass immer mehr Frauen am Giro delle Dolomiti teilnehmen. „Waren es Ende der Siebziger-Jahre einige Wenige, so liegt die Frauenquote jetzt bei 15 Prozent. Wir versuchen den Bedürfnissen unserer Radlerinnen im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegenzukommen. So wird es heuer entlang der Strecke erstmals eigene mobile Toiletten für unsere Teilnehmerinnen geben. Außerdem sind weitere Überraschungen geplant, denn der Giro delle Dolomiti ist eben nicht nur Wettkampf, er ist Erlebnis pur, das unter die Haut geht“, ergänzt Kofler.

Einschreibungen laufen auf Hochtouren

Rund eineinhalb Monate vor dem Startschuss zur 43. Ausgabe des legendären Südtiroler Radsport-Events sind 480 Sportlerinnen und Sportler eingeschrieben. Damit liegt die Auslastung bei aktuell rund 80 Prozent. „Das ist ein sehr guter Wert, mit dem wir zu diesem Zeitpunkt ein gutes Stück über den Einschreibungen der vergangenen Jahre liegen. Erfahrungsgemäß melden sich in den letzten Wochen vor dem Giro delle Dolomiti noch sehr viele Radler an, vor allem Einheimische“, berichtet Luca Gransinigh, Vize-Präsident der Dolomiten Radrundfahrt.

Besonders stolz sind die Veranstalter auf die vielen Teilnehmer aus Übersee, etwa aus Kolumbien, Australien, den USA und Indien, sowie erstmals aus Mexiko und Peru. „Das Durchschnittsalter bei den Männern liegt bei 47 Jahren, bei den Frauen ein wenig darunter“, weiß Gransinigh zu berichten.

Auftakt zum Giro delle Dolomiti am Sonntag, 21. Juli

Der Startschuss zur 43. Ausgabe der Dolomiten-Radrundfahrt fällt am Sonntag, 21. Juli. Insgesamt gilt es beim diesjährigen Giro delle Dolomiti mehr als 650 Kilometer und über 10.100 Höhenmeter zurückzulegen. Abgeschlossen wird die Rundfahrt am Samstag, 27. Juli mit einem Mannschaftszeitfahren.

Einschreibungen sind auf der offiziellen Webseite des Giro delle Dolomiti unter www.girodolomiti.com möglich.

Von: mk

Kommentare